

Mehr als nur gesund

Dr. Ulrich Schubert aus Lauingen, Deutschland, hat das neue Saremco-Komposit els über 20 Monate in seiner Praxis getestet und ist spürbar überzeugt.

Seit zehn Jahren ist das Komposit els extra low shrinkage® der Firma Saremco dafür bekannt, gute mechanische Eigenschaften mit geringer Schrumpfspannung und hervorragender Farbstabilität zu vereinen. Wesentlich war für viele Anwender auch, dass das Komposit die kurz-kettigen Monomere TEGDMA und HEMA nicht enthält. Mit dem neuen konsistenzoptimierten els-Komposit ist Saremco nun auch in der Verarbeitung und Politur eine wesentliche Weiterentwicklung gelungen.

Das neue els ist wie sein Vorgänger ein Feinsthybridkomposit auf Basis einer Kombination aus BisGMA und BisEMA-Matrix, das als Universalkomposit überzeugt und auch in ästhetisch anspruchsvollen Situationen sehr gute Ergebnisse liefert.

Großer Anwendungsbereich

Wir konnten das Material seit Mai 2012 nun über 20 Monate in unterschiedlichsten Anwendungsbereichen in unserer Ordination einsetzen und sehen als langjährige els-Anwender in dem neuen Produkt einen wesentlichen Fortschritt, vor allem im Handling. Der Anwendungsbereich erstreckte sich auf Füllungen der Klassen I – V, direkte Kompositkronen, Verblendungsreparaturen, Kompositveneers und temporäre Aufbauten von Kauflächen. Diese Aufbauten erfolgten dabei auf natürlicher Zahnschmelze, Kompositrestaurationen, Vollgusskronen und keramischen Versorgungen.

Auch wenn die mechanischen Belastungswerte des neuen Materials nach Aussage der Firma in etwa denen des bewährten els entsprechen, so hatten wir doch deutlich seltener Frakturen an Eckaufbauten oder Kompositkauflächen zu verzeichnen. Möglicherweise wurde bei der Konsistenzoptimierung auch eine Verbesserung der Konversionsrate erreicht.

Die Empfindlichkeit auf das Umgebungslicht leidet dadurch nicht. Das Material hat weiterhin eine sehr lange Verarbeitungszeit unter der OP-Leuchte.

Die Modellierbarkeit des Materials wurde aber deutlich verbessert. Es ist standfester als das alte els, und dabei scheint das Anfließverhalten an die Kavitätenränder sogar noch verbessert worden zu sein. Hervorzuheben ist, dass das Material kaum am Instrument klebt und so sehr gut in die Kavität einzubringen ist. Beim Ausarbeiten ist das neue els

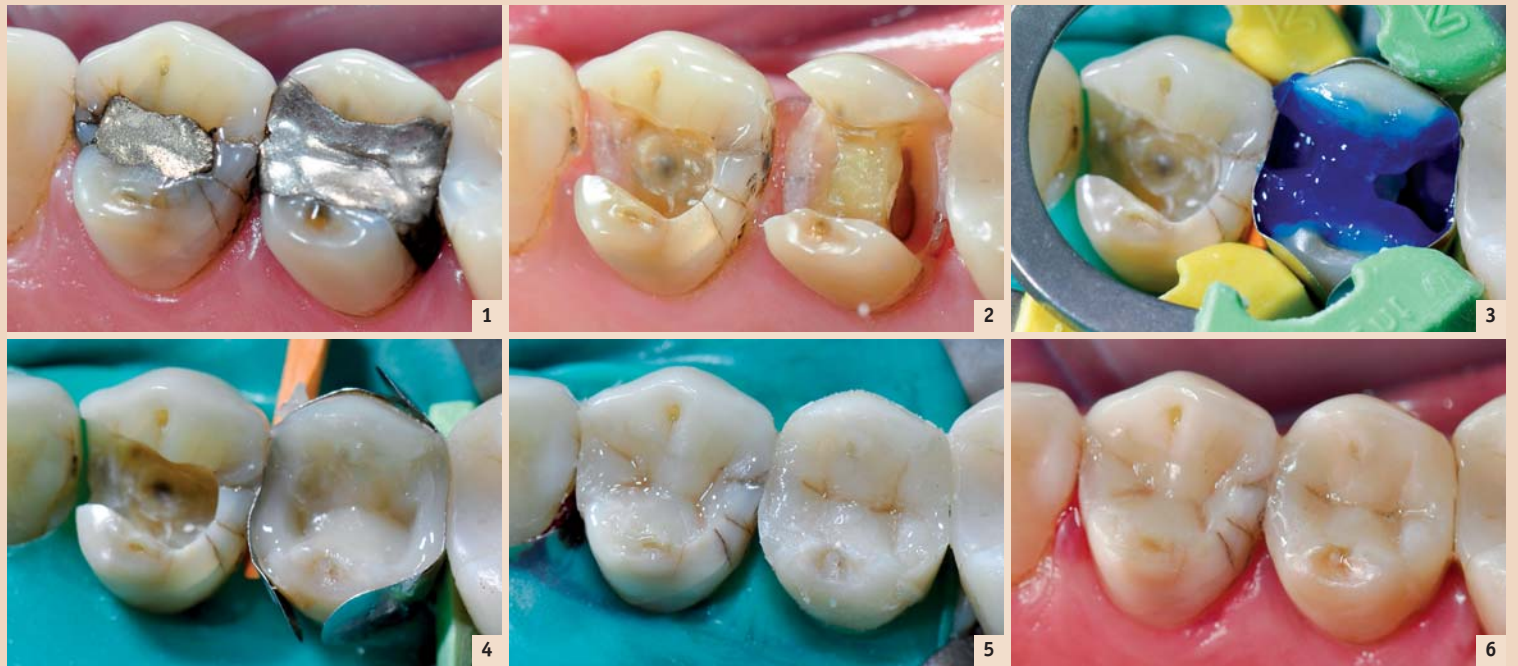


Abb. 1: Ausgangssituation: 35 Jahre alte insuffiziente Amalgamrestauration Zähne 14,15. – Abb. 2: Präparation: Exkavation und finierte Präparationsränder. – Abb. 3: Ätzen mit cmfetch: vorbereitete Kavität mit Teilmatrizen und Separiererringen, Kofferdam, Total Etching. – Abb. 4: Aufbau mit els extra low shrinkage®: Rekonstruktion in mehreren Schichten (els konsistenzoptimiert) Farbe A3. – Abb. 5: Fertiger Aufbau: fertige Schichtung vor Ausarbeitung, Fissuren mit Saremco Malfarbe braun. – Abb. 6: Finales Ergebnis: anatomisch korrekt hergestellte Füllung nach Ausarbeitung und Politur. (Bildserie eines klinischen Falls von Dr. Christoph Pröbstl, Wurmlingen bei Tuttlingen, Deutschland, März 2014)

härter als sein Vorgänger. Bei Veneers haben wir feststellen können, dass sich die Füllungs-ränder sehr fein ausmodellieren lassen. Die Konsistenz, die für Effektmassen vorgesehen ist, erlaubte noch feiner auslaufende Ränder. Auch die Polierbarkeit des Materials wurde verbessert und lässt keine Wünsche offen.

Von Kollegen bekamen wir ebenfalls ein positives Feedback zu den Verarbeitungseigenschaften des neuen Materials.

Resümee

Zusammenfassend ist zu sagen, dass wir schon seit den ersten Erfahrungen vor beinahe zwei Jahren sehnsüchtig auf die Markteinführung gewartet haben. So steht uns jetzt die gesamte Farbpalette zur Verfügung, mit der wir seit fast zehn Jahren sehr schöne adhäsive Restaurationen mit els realisieren konnten.

Das neue Material ermöglicht uns, Patienten und uns selbst vor den flüchtigen Monomeren TEGDMA und HEMA zu schützen, deren Abbau im Stoffwechsel nach neuen Erkenntnissen nicht ganz unproblematisch ist. Dennoch müssen wir auf ein gutes Handling nicht verzichten, wie man es heute von qualitativ hochwertigen Kompositen erwarten kann. □

Saremco Dental AG

Tel.: +41 71 7758090
www.saremco.ch

Saremco Dental mit neuem, strahlendem Auftritt und optimierten Produkten zum Erfolg

27 Jahre nach der Gründung des Unternehmens erstrahlt Saremco Dental im Jahr 2014 in neuem Glanz. Das neue Logo und der frische Auftritt stehen im Einklang mit den hochwertigen Produkten für die zahnärztliche Fülltherapie. Das Unternehmen hat sich in jüngsten Jahren zu einem gestandenen Nischenplayer mit viel Know-how im Bereich Dentalmedizin entwickelt. Mit glänzenden Produkten wie dem Komposit „els extra low shrinkage®“ trifft Saremco Dental den Zahn der Zeit und bietet Patienten und Anwendern mit nachgewiesenen Allergierisiken Kompositlösungen frei von TEGDMA und HEMA. Besuchen Sie die neu konzipierte Website www.saremco.ch und überzeugen Sie sich von den Schweizer Qualitätsprodukten.

ANZEIGE



WIENER INTERNATIONALE DENTALAUSSTELLUNG



WID-FORUM
Energiemix für die Praxis!

Namhafte nationale und internationale Referenten aus Wissenschaft und Praxis sowohl zahnärztlicher als auch zahntechnischer Tätigkeit geben einen Überblick über Produkte und Entwicklungen. Auf den Messeständen können dann gezielt Informationen vertieft werden.

Ihre WIDamin-Themen für 2014

Das WID-Forum im Rahmen der WID 2014 bringt seinen Besuchern die wichtigsten Marktentwicklungen und Neuheiten in konzentrierter Form nach Wien.

ZUKUNFTSTRENDS ODER IRRWEGE

Wohin führen uns die Entwicklungen der Zahnmedizin und Dentalindustrie? Ersetzen virtuelle, digitale Entstehungsprozesse konventionelle Methoden? Diese Fragen stellen wir im WID-Forum, wo wir folgende Themen vertiefend präsentieren und diskutieren:

- Digitale Volumentomographie (DVT) versus Orthopantomographie (OPG)
- Virtueller Artikulator
- Digitaler, intraoraler Abdruck
- Implantatplanung
- CAD/CAM-gestützte Fertigung
- Implantatprophylaxe
- Digitale Prothese

SAVE THE DATE
16. und 17. Mai 2014

Aktuelle Informationen finden Sie online auf:
www.wid-dental.at